

## Es geht los! Der offizielle Startschuss für den Pastoralen Raum Dortmund Mitte fällt Fronleichnam

Kirche St. Bonifatius



Kirche St. Franziskus



Kirche St. Liborius



Kirche St. Martin



Kirche St. Meinolfus



Kirche Heilig Geist



Kirche Heilig Kreuz



Propsteikirche  
St. Johannes Baptist



Kirche St. Suitbertus



Liebe Gemeindemitglieder!

Seit Anfang des Jahres 2017 ist der Pastorale Raum Dortmund Mitte, bestehend aus neun einzelnen Gemeinden, errichtet. Vielleicht merken Sie an der einen oder anderen Stelle erste Veränderungen, vielleicht stellen Sie aber auch fest: Vieles läuft in seinem gewohnten Gang.

Immer wieder werde ich in diesen Tagen gefragt: „Wie soll das alles gehen?“ Ich antworte dann ehrlich: „Ich weiß es auch noch nicht - aber ich will es gemeinsam mit Ihnen herausfinden!“ Für das gemeinsame Suchen nach Antworten, für die Entwicklung einer Vision einer zukünftigen Gestalt von Kirche in Dortmund nehmen wir uns 2½ Jahre Zeit. Dieser Prozess wird geprägt sein von Unterbrechungen, von genauem Hinschauen, von Herausforderungen und Experimentierfreudigkeit. Am Ende steht dann die Pastoralvereinbarung: Ein tragfähiges Konzept, welches konkrete Schritte in einzelnen pastoralen Feldern benennt.

Biblisches Vorbild für diesen Weg kann der Prophet Abraham sein, der der Verheißung Gottes vertraut: „Zieh weg aus deinem Land!“ Abraham wagt den Aufbruch – ohne dass er genau weiß, wo die Reise hingehet. Aber er kennt die Richtung und lernt unterwegs einen Gott kennen, der treu ist und ihm auf diesem Weg ins Ungewisse nicht von der Seite weicht.

Und so gehen auch wir jetzt erst einmal los. Der Startschuss wird durch die Übergabe des sogenannten Starterpaketes durch einen Vertreter des Dekanates markiert.

Diesen Aufbruch wollen wir miteinander an Fronleichnam, den 15. Juni 2017, mit einer gemeinsamen Messfeier im Garten des Franziskanerklosters und einem anschließendem Fest feiern.

Ein erster Arbeitskreis im Pastoralen Raum Dortmund Mitte wird diesen Tag planen und uns rechtzeitig über den genauen Verlauf informieren. Herzlich lade ich Sie schon jetzt zur Mitfeier dieses Tages und zum Mitgehen des gemeinsamen Weges im Pastoralen Raum ein.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Osterfest.

Propst Andreas Coersmeier

Als die ersten Überlegungen auftauchten, dass der Startschuss des Pastoralen Raumes mit der Übergabe des Starterpaketes am Fronleichnamfest bei uns im Garten stattfinden sollte, habe ich mich sehr gefreut. Es ist ein Zutrauen, dass wir ein solches Fest ausrichten können, aber auch eine Wertschätzung, den das Franziskanerkloster und die Pfarrei St. Franziskus hierdurch erfahren.

Aber es geht natürlich nicht darum, dass St. Franziskus in irgendeiner Weise besonders ausgezeichnet werden soll. Es geht darum, dass wir uns gemeinsam auf den Weg machen.

Und das wird auch heißen, dass es für alle Gemeinden Veränderungen geben wird - in dem Weg, den wir in den nächsten Jahren miteinander gehen, aber auch in der Gestaltung des diesjährigen Fronleichnamfestes, bei dem wahrscheinlich die bewährte Fronleichnamprozession ersetzt wird durch ein Element des „Miteinander auf dem Weg sein“.

Wie im Brief von Propst Coersmeier beschrieben, wird es eine Vorbereitungsgruppe geben, die diesen Tag miteinander plant, mit dem Weg aufeinander zu, mit der Eucharistiefeier im Gemeindegarten und mit dem anschließenden Fest der Begegnung. Zu dieser Vorbereitungsgruppe unter der Leitung von Gemeindefereferent Hubertus Wand gehören Menschen aus dem gesamten Pastoralen Raum. Mit dabei sind auch Dorothea Skocki, als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates St. Franziskus und ich selber, als Pastor unserer Gemeinde. Aber natürlich vertritt dabei jeder einzelne nicht die Interessen „seiner“ Gemeinde, sondern wir überlegen gemeinsam und gestalten miteinander.

An Fronleichnam werden sich die Gemeindemitglieder aus St. Bonifatius, St. Martin, St. Liborius, St. Meinolfus, Heilig Kreuz, Hl. Geist, St. Suitbertus und aus der Propstei-Gemeinde zu uns auf den Weg nach St. Franziskus machen. In der Gestaltung der Seelsorge im Pastoralen Raum sind alle Gemeinden aufgefordert, sich miteinander auf den Weg zu machen und Schritte aufeinander zuzugehen.

Und darauf freue ich mich!

Br. Martin Lütticke ofm